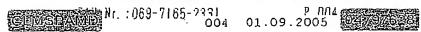
FAX IAP127865470T/PTO 04 MAY/2006



5



. 1 -

Patentansprüche

- 1. Verfahren zum Einbringen von anorganischen Festkörpern in heiße, flüssige Schmelzen, wobei einem Kohlenwasserstoff enthaltenden Kunststoff anorganische Festkörper zugegeben werden und das erhaltene Gemisch in die heißen, flüssigen Schmelzen gegeben wird, dadurch gekennzeichnet, dass als anorganische Festkörper (= Zuschlagstoff) Titan enthaltende Stoffe, bevorzugt Titandioxid, und/oder Aluminiumoxid, Magnesiumoxid, Calciumoxid oder Silikate enthaltende Stoffe einzeln oder als Mischung eingesetzt werden.
- Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Zuschlagstoff
 synthetisches Titandioxid enthält.
 - 3. Verfahren nach Anspruch 1 und/oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass 90 % der anorganischen Festkörpertellchen Korngrößen von 0,01 µm bis 5 mm, bevorzugt von 0,1 µm bis 2 mm haben.
- Verfahren nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
 gekennzeichnet, dass der Kunststoff das Element Stickstoff zur Bildung von Titannitriden und Titancarbonitriden enthält.
 - Verfahren nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Kunststoff in fester Form mit den anorganischen Festkörpern gemischt wird.
- 20 6. Verfahren nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Einbringen des Kunststoff-Zuschlagstoff-Gemisches in die heißen, flüssigen Schmelzen durch Einblasen erfolgt.
 - 7. Verwendung des Verfahrens nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 6 zur Bildung von Titancarbiden.

K/\80to2004\OZ03050,918.doc



zmiedros/os/2005):28



Nr. :069-7165-2331

01.09.2005



- 2 -

- .8. Verwendung des Verfahrens nach einem oder mehreren der Ansprüche. 1 bis 6 zur Bildung von Titannitriden und Titancarbonitriden.
- 9. Verwendung des Verfahrens nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 6 zur Verbesserung der Feuerfesteigenschaften der Ofenwand.

K:\auto2004\0Z030e0,016,doc